

Lauscha

„Colorblind“ heute im Gasthof „Gollo“

Die Band „Colorblind“ freut sich darauf, heute ab 21 Uhr im Gasthof „Gollo“ viele bekannte Gesichter zu sehen und hofft, dass sich die Besucher nicht vom Schnee abhalten lassen. Man sollte gespannt sein auf die eine oder andere „Weltpremiere“ und ein für hiesige Ohren unbekanntes Acoustic-Set.

Neuhaus am Rennweg

DRK-Lehrgang für Führerscheinanwärter

Der nächste Lehrgang „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ für Führerscheinanwärter findet am 12. April in der Bergwachthütte in Neuhaus statt. Anmeldungen nimmt der DRK Sonneberger Kreisverband, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 35, in 96515 Sonneberg unter ☎ (03675) 75 33 30 entgegen.

Steinach

Winterwetter hält die nächsten Tage an

Dank anhaltender Schneefälle in den vergangenen Tagen herrscht in der Skiarena „Silbersattel“ Betrieb. Beide Schlepplifte sowie der Sessellift sind geöffnet, auch die Pisten sind befahrbar – auf der „Kinderwelt“ an der Mittelstation ist Rodeln möglich. Die meisten Langlaufstrecken sind gespurt.



Katzhütte

Auf falscher Fahrspur Unfall provoziert

Ein in Katzhütte Richtung Mellenbach befindlicher Pkw musste nach rechts ausweichen, um den Crash mit einem auf seiner Fahrspur entgegenkommenden Vectra zu vermeiden. Dabei touchierte er die Stützmauer einer Ausfahrt. Der Unfallverursacher beging Fahrerflucht. Die Polizei sucht jetzt Zeugen.

IN KÜRZE

Florale Kostbarkeiten in gläserner Form

Lauscha – Am Sonntag, dem 30. März, um 14 Uhr lädt das Museum für Glaskunst Lauscha zur Eröffnung der neuen Sonderausstellung „Florale Kostbarkeiten aus Glas“ ein. Die neue Sonderausstellung, die sich dem Thema Frühling in gläserner Form zuwendet, wird dienstags bis sonntags, jeweils von 10 bis 17 Uhr, noch bis zum 25. Mai zu sehen sein. Weitere Informationen zur Ausstellung gibt es im Museum unter ☎ (036702) 20724.

Seniorenbeirat hält Sprechstunde ab

Neuhaus – Die nächste Sitzung des Seniorenbeirats der Stadt Neuhaus am Rennweg findet am Mittwoch, dem 2. April, um 9 Uhr im Zimmer 101 der Stadtverwaltung statt. Einen Tag später findet zwischen 14 und 16 Uhr am selben Ort eine Sprechstunde des Seniorenbeirats statt.

Altkleidersammlung der Bergwacht

Neuhaus – Morgen führt die Bergwacht Neuhaus eine Altkleidersammlung durch. Die Säcke sollten ab 8 Uhr am Straßenrand stehen, wo sie von den Kameraden der Bergwacht abgeholt werden.

Veranstaltungen der Volkssolidarität

Steinheid, 31. März, 12 Uhr: Gemeinsames Mittagessen und anschließend gesellige Kartunde mit gemütlichem Beisammensein

KINO NEUHAUS

17 Uhr: Alvin und die Chipmunks; **19 Uhr:** Horton hört ein Hu; **19.30 und 21.45 Uhr:** Keinohrhasen; **19.30 Uhr:** 10000 BC; **20 Uhr:** Sweeney Todd

STERBEFÄLLE

Aus dem ehemaligen Kreis Neuhaus am Rennweg: **13. März:** Felix Henkel aus Meuselbach. **Trauerfeier:** 29. März, 13 Uhr, Trauerhalle Meuselbach.

WIR GRATULIEREN

Heute in Neuhaus: Herrn Gerhard Bock zum 70.; in **Lauscha:** Herrn Ludwig Böz zum 81.; in **Ernstthal:** Herrn Hans Müller-Schwefel zum 73. Geburtstag recht herzlich!

NEUHAUS-WETTER

Vorhersage für heute:
9 Uhr: -1 Grad, wolkig
15 Uhr: 0 Grad, wolkig
Das Wetter vorgestern:
Maximum: -2,0 Grad
Minimum: -6,3 Grad
Heute vor einem Jahr:
Maximum: 10,7 Grad
Minimum: 3,2 Grad
Rekorde am 28.03. seit 1955:
Maximum 1989: 17,4 Grad
Minimum 1995: -7,6 Grad

Lokalredaktion:
Zuständige Redakteure für die Rennsteigregion:
Andreas Beer,
Tel. (0 36 75) 89 38 84
Raimund Sander,
Tel. (0 36 79) 726 99 33
Fax (0 36 75) 70 66 26
Bismarckstr. 6, 96515 Sonneberg
lokal.neuhaus@freies-wort.de
Leserservice (Abo, Zustellung):
Tel. (0 18 03) 69 54 50
Fax (0 18 03) 69 54 45
Anzeigenservice (Privatkunden):
Tel. (0 18 03) 69 54 60
Fax (0 36 81) 85 11 73
Anzeigenservice (Geschäftskunden):
Tel. (0 36 79) 72 79 45
Fax (0 36 79) 72 79 46

Aurélien präsentiert Creme brûlée – am Tisch flambiert

Schulpartnerschaft | Sieben angehende Gastronomen aus der Normandie absolvieren in Südthüringer Hotels der gehobenen Klasse ein vierwöchiges Praktikum

Von Raimund Sander

Neuhaus – Amuse gueule, Miesmuscheln in Cidre gedünstet mit Meersalz Croissons, gebundenes, rotes Schalottensüppchen unter der Blätterteighaube, Filet von der Seezunge mit schwarzem Trüffel und Topinampursoufflé und zum Abschluss Creme brûlée vom Camembert mit Calvados am Tisch flambiert. Französisches Fünf-Gänge-Menü, ab heute serviert im Neuhäuser Hotel „Schieferhof“.

Das Vier-Sterne-Hotel ist bekannt für seine kulinarischen Spezialitäten. Hat Hotelchefin Rita Worm etwa einen Spitzenkoch gewinnen können, um ihre Gäste mit französischer Küche zu verwöhnen? Fehlangeze. Aurélien Lhommer, ein junger Mann aus Le Havre, Auszubildender am dortigen Lycee Professionell Jules Le Cesne, schließt gerade sein vierwöchiges Praktikum im „Schieferhof“ ab und möchte den Restaurantbesuchern zeigen, was er beim neuen Küchenchef Jens Kleiber gelernt hat. Und natürlich ein bisschen französischen Charme auf die Teller legen.

Gerade einmal 16 Jahre ist Aurélien alt. Koch möchte er werden, am liebsten Spitzenkoch oder Küchenchef. Genau weiß er es noch nicht, denn er steht noch ziemlich am Beginn seiner beruflichen Karriere. „Im Mai schließe ich mein erstes Diplom ab“, verrät der sympathische Junge aus der Normandie. Dann kann er sich entscheiden, welche Spezialisierungsrichtung er einschlagen möchte. Nach weiteren zwei Lehrjahren steht das zweite Diplom an. Doch bis dahin muss er sich noch viel Theorie und Praxis aneignen.

Auréliens Berufswunsch kommt nicht von ungefähr. Seine Eltern führen eine Fleischerei, der Bruder ist Fischer. Da lag es nahe, dass auch der mittlere Sproß der Familie Lhommer in die Ernährungsbranche geht. Nicht Fast Food, die gehobene Gastronomie sollte es schon sein. So entschloss er sich, das Kochhandwerk von



Aurélien Lhommer und Jens Kleiber bei der Zubereitung des fünften Ganges vom französischen Menü. Fotos (5): camera900.de

der Pike auf zu lernen.

„In den ersten beiden Jahren haben wir viel Theorie, nur ab und zu ein Praktikum, meist in einem kleinen Restaurant“, erzählt Aurélien. Als dann das Angebot kam, für vier Wochen nach Deutschland in ein Vier-Sterne-Hotel zu gehen, habe er sofort zugegriffen. „Diese Chance bekomme ich in Frankreich so schnell nicht.“

Vermittelt wurde das Praktikum über das Staatliche Berufsbildende Schulzentrum (BIZ) Hildburghausen, welches seit über zehn Jahren eine Schulpartnerschaft mit einer Berufsbildenden Schule im französischen Le Havre unterhält, erfuhr *Freies Wort* von Synke Franz, die sich am BIZ sehr für dieses Projekt engagiert. „Prak-

tika für französische Berufsschülerinnen und -schüler in Südthüringen finden zum ersten Mal statt. Wir konnten das Hotel ‚Bergkristall‘ in Waldau, die Lindner Sport- und Aktivhotels in Schnee/Heubach, das Hotel ‚Rennsteig‘ in Masserberg sowie das Hotel ‚Schieferhof‘ in Neuhaus am Rennweg gewinnen, für drei junge Damen und vier junge Männer Praktikumsplätze zur Verfügung zu stellen“, freut sich Synke Franz über das Entgegenkommen.

Im Rahmen des deutsch-französischen Jugendwerkes fanden bisher 13 Schüleraustausche statt, wechselseitig in Le Havre und in Hildburghausen. Der 12. Austausch fand mit dem 10. Jahrestag der Schulpartnerschaft im Mai 2006 zusammen.

Das BIZ Hildburghausen trägt seit Mai 2003 den Titel „Europaschule“, der 2006 erneut verliehen wurde. Ende April treffen wieder französische Schüler in Hildburghausen ein. Der dann 14. Schüleraustausch steht unter dem Motto „Europa-Erfahrungen“.

Aurélien gehört fast schon zur Schieferhof-Hotelfamilie

Klar, das erste Mal alleine im Ausland, das war nicht ganz einfach. Das Essen ähnelt der französischen Küche, nur beim Frühstück ist Aurélien schmalere Kost gewöhnt. „Heimweh habe ich nicht“, versichert der 16-Jährige. „Mir gefällt es hier sehr gut.“ Dafür sorgen die Kolleginnen und Kollegen vom „Schieferhof“, in erster Linie der Küchenchef. „Wir beziehen unseren Gast überall mit ein“, sagt Jens Kleiber. „Aurélien macht dafür eine gute Arbeit in der Küche.“

Schnee kannte der Praktikant bisher nur aus Büchern. „Mühsam haben wir Anfang März nach Resten im Wald gesucht“, erzählt Rita Worm. „Mittlerweile weiß er, was Winter in Neuhaus bedeutet“, lacht die Hotelchefin.

Obwohl Aurélien neben seiner Muttersprache auch Englisch und ein wenig Deutsch spricht, gibt es mitunter auch Missverständnisse, worüber dann das ganze Team lacht. Als ihn die Kollegen beispielsweise von der Kirmes im Sonneberger Spielzeugmuseum erzählten, hielt er dies für eine kleine Schwester des legendären Pariser „Moulin Rouge“.

Nebenbei erzählt uns Aurélien, dass er in seiner Freizeit gerne mit Feuer jongliert. Damit schuf er den passende Übergang zum eingangs erwähnten Menü. Die Wahl der Creme brûlée, mit Calvados am Tisch flambiert, war allein seine Idee. Bleibt zu hoffen, dass die Gäste genauso Feuer und Flamme sind wie der junge Mann, der es einmal zum Spitzenkoch bringen möchte.



Die Kultband ROSA aus Jena ist morgen im Lauschaer Kulturhaus.

ROSA präsentiert feinste handgemachte Rockmusik

Lauscha – Morgen Abend können sich alle Fans der Rockmusik der 60er und 70er Jahre auf ein ganz besonderes Highlight freuen: Die Kultband ROSA kommt wieder ins Lauschaer Kulturhaus.

Nach dem großen Erfolg des Oldieabends im vergangenen Jahr kommt nun die Neuauflage dieses musikalischen Leckerbissens. Zum zweiten Mal treten die Vollblutmusiker aus Jena mit einem reinen Oldieprogramm im Lauschaer Kulturhaus auf. Zur Verstärkung konnte wieder die Lauschaer Formation REMEMBER gewonnen werden. Kenner der Szene werden diese Musiker noch aus den legendären Beatgruppen „Guitars“ oder „Elektrons“ kennen.

Während sich REMEMBER hauptsächlich auf die Songs der Beatles spezialisiert haben, prä-

sentieren die Jungs von ROSA feinste handgemachte Rockmusik von Kansas, Styx, Rolling Stones, Deep Purple, Police, Dire Straits und weiterer legenden der Rockgeschichte.

Die Spielfreude und Professionalität der ROSA-Musiker ist mittlerweile sprichwörtlich, man kann sie getrost als die großen Vorbilder der Thüringer Cover-Rockbands bezeichnen.

Es ist aber auch für sie immer ein großes Vergnügen, in der besonderen Atmosphäre des Lauschaer Kulturhauses aufzutreten, auf dessen Bühne sie bereits seit vielen Jahren zu den Stammgästen zählen.

Die Veranstaltung beginnt um 20.30 Uhr, Einlass ist ab 20 Uhr. Rechtzeitiges Erscheinen sichert gute Plätze. fm

Weitere Infos und Fotos unter www.gollo-musik.de.

Lauscha sucht Glasbläserkönig

Lauscha – Im Rahmen der Feierlichkeiten „50 Jahre Stadtrecht Lauscha“ soll in der Farbglashütte der Lauschaer Glasbläserkönig oder die „Lauschaer Glasbläserkönigin“ gekürt werden. Dazu wird ein Wettbewerb der besonderen Art ins Leben gerufen, der zeigt, dass man mit Recht stolz darauf sein kann, ein Lauschaer Glasbläser zu sein.

Die Glasbläser des Ortes sollen ihr Können präsentieren und dabei ihr Publikum im besten Sinne des Wortes unterhalten. Eine unabhängige Jury wird dann sowohl das fachliche Können als auch die Präsentation bewerten.

Am Ende wird dann der „Lauschaer Glasbläserkönig“ gekürt – als kleines „Krönungsgehenk“ erhält er von der Farbglashütte einen Bund Klarglasstäbe.

Mit der Veranstaltung soll gezeigt werden, dass hier in Lauscha die lange Tradition des Glasmachens lebendig ist und gelebt wird. „Wir wollen beweisen, dass Glas auch heute noch seine Faszination nicht verloren hat und dass wir diese mit allen Besuchern der Stadt teilen wollen und können“, begründet Marketingchefin Katrin Möller das Anliegen.

Der Wettbewerb findet am Samstag, dem 19. April, zwischen 14 und 16 Uhr statt. Lauschaer Glasbläser, die Freude daran haben, Leute zu unterhalten und ihr Können dabei unter Beweis zu stellen, melden sich bitte bei Katrin Möller in der Farbglashütte, ☎ 03 67 02 / 281 15.

Anmeldeschluss ist Montag, der 31. März 2008. red

LESER schreiben für LESER

Spielshow: Mach mit – mach's nach – mach's besser!



Planschige Wasserspiele für künftige Abc-Schützen, Schüler und Eltern

Ein echtes Highlight für Schüler und Eltern der Staatlichen Grundschule Neuhaus am Rennweg war die Spielshow „Mach mit – mach's nach – mach's besser“ kurz vor den Osterferien.

Wer kann sich noch an Adi erinnern, der vor einigen Jahren die gleichnamige Sportsendung moderierte? Diesen Part übernahm Uwe von Würzen und er heizte die Turnhalle so richtig ein. Es wurden acht Mix-Stafeln ausgelost, in der Schüler, Eltern und die zukünftigen Abc-Schützen

bei lustigen Spielen um den Sieg kämpften.

Die Kindergartenkinder meisterten dies mit Bravour. Nachdem sie schon einige Male zum Schnuppern die Grundschule besucht hatten, durften sie nun auch aktiv am Schulleben teilnehmen.

Mit dem Einbeinskilaf be-



Reinigungsstaffel mit Schürze und Schrubber

gann das lustige Sport-Event, gefolgt vom Wassertransport, einer Reinigungsstaffel mit Schürze und Schrubber, einem schnellen Balltransport zwischen den Knien, einem Sportquiz und endete schließlich mit einer originellen Osterhasenstaffel, bei der alle Teilnehmer eine kleine Osterüberraschung erhielten.

Angefeuert wurde jeder Sportler von den zahlreichen Zuschauern, die unserer Einladung in die GutsMuths-Halle gefolgt waren. Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Eltern und natürlich dem Moderator Uwe von Würzen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass dieser Nachmittag in guter sportlicher Erinnerung bleiben wird und gleichzeitig schon Vorfreude auf die nächste Auflage im kommenden Schuljahr weckt. D. Büchner

Grundschule Neuhaus



„Tempo, Tempo, Tempo!“